

Innovationscommunity MEHRCE

Der Durchbruch zur Mehrwegwende in Deutschland

Mehrweg-Community-Call am 30. September 2026

Agenda

1. Kennenlernen Community
2. Community-Projekt PMP
3. Ergebnisse aus der MEHRCE-Begleitforschung
4. Community News & Vernetzung

Kennenlernen (7 min)

**Frage: In welchen Communities
seid ihr noch aktiv?**

(plus Namen und Organisation)



PMP

Potenziale Mehrweg Projekt



Deutsche Umwelthilfe



Forschungsfrage & Hintergrund

Hypothese:

Das Abfallvermeidungsziel aus der EU-Verpackungsverordnung von 5 Prozent bis 2030 im Vergleich zu 2018 ist ohne zusätzliche Maßnahmen zur Mehrwegförderung nicht erreichbar.

Welchen Beitrag leisten die Mehrwegquoten zur Erreichung der Abfallvermeidungsziele der PPWR?

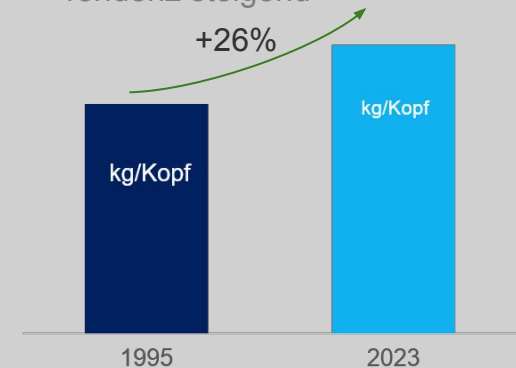


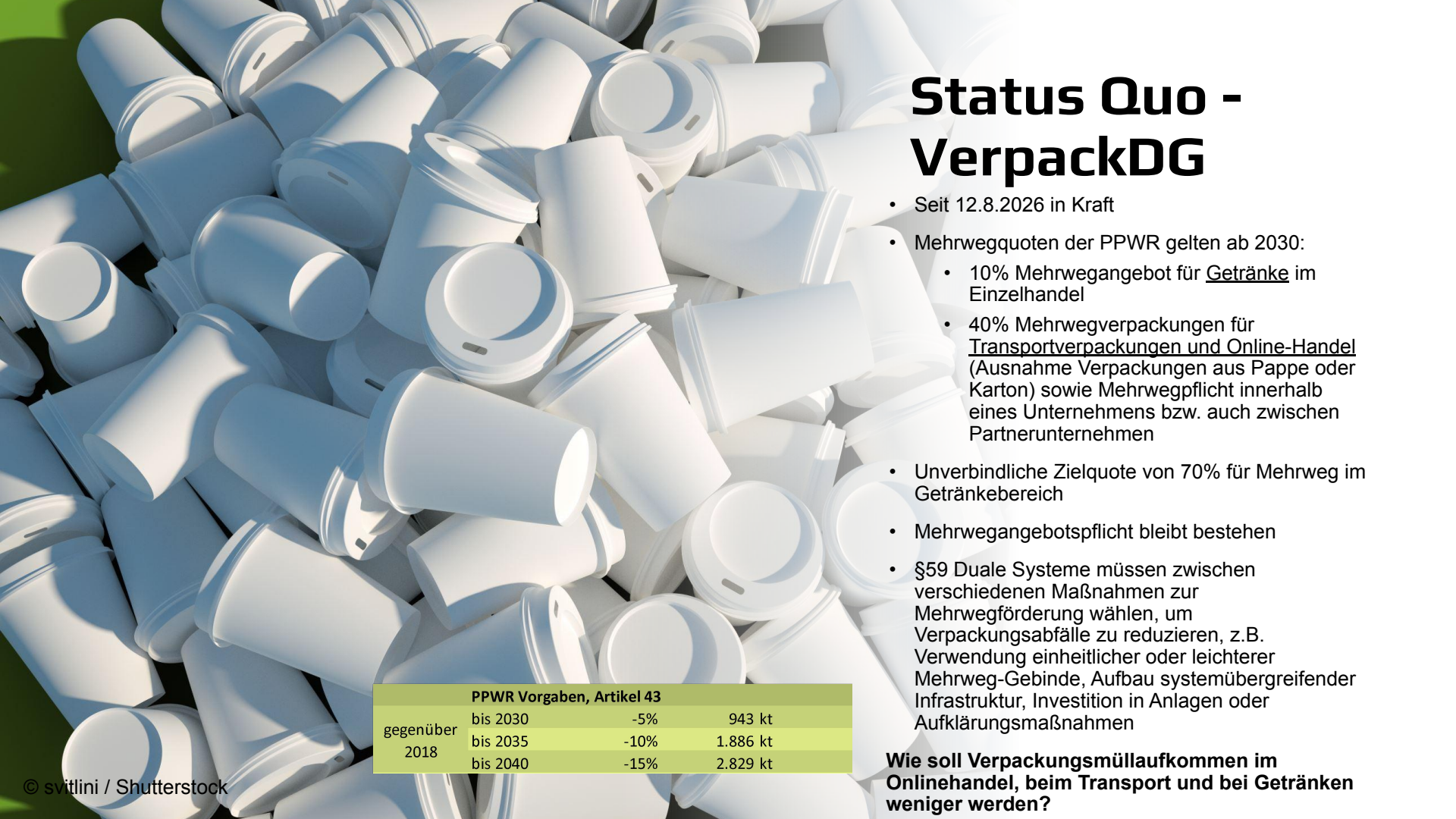
17,9 Mio t. Verpackungsabfall in 2023

Verpackungsabfall pro Kopf

Tendenz steigend

+26%





Status Quo - VerpackDG

- Seit 12.8.2026 in Kraft
- Mehrwegquoten der PPWR gelten ab 2030:
 - 10% Mehrwegangebot für Getränke im Einzelhandel
 - 40% Mehrwegverpackungen für Transportverpackungen und Online-Handel (Ausnahme Verpackungen aus Pappe oder Karton) sowie Mehrwegpflicht innerhalb eines Unternehmens bzw. auch zwischen Partnerunternehmen
- Unverbindliche Zielquote von 70% für Mehrweg im Getränkebereich
- Mehrwegangebotspflicht bleibt bestehen
- §59 Duale Systeme müssen zwischen verschiedenen Maßnahmen zur Mehrwegförderung wählen, um Verpackungsabfälle zu reduzieren, z.B. Verwendung einheitlicher oder leichterer Mehrweg-Gebinde, Aufbau systemübergreifender Infrastruktur, Investition in Anlagen oder Aufklärungsmaßnahmen

PPWR Vorgaben, Artikel 43			
gegenüber 2018	bis 2030	-5%	943 kt
	bis 2035	-10%	1.886 kt
	bis 2040	-15%	2.829 kt

Wie soll Verpackungsmüllaufkommen im Onlinehandel, beim Transport und bei Getränken weniger werden?

Argumente schaffen für zusätzliche Mehrweg-Maßnahmen

Artikel 29

Vorbehaltlich der in Artikel 51 festgelegten Bedingungen können die Mitgliedstaaten Ziele für Wirtschaftsakteure bestimmen, die höher sind als die in den Absätzen 1, 2, 3, 5 und 6 des vorliegenden Artikels festgelegten Mindestziele, **soweit solche höhere Ziele erforderlich sind, damit der betreffende Mitgliedstaat ein oder mehrere der Ziele gemäß Artikel 43 erreichen kann.**



Höhere Mehrwegquoten für Getränke

Artikel 51

Vorbehaltlich der in Artikel 51 festgelegten Bedingungen können die Mitgliedstaaten Ziele für Wirtschaftsakteure in Bezug auf Getränke, die in Verkaufsverpackungen bereitgestellt werden, die nicht unter Absatz 6 des vorliegenden Artikels fallen, festlegen, **wenn diese zusätzlichen Ziele erforderlich sind, damit der betreffende Mitgliedstaat ein oder mehrere der Ziele gemäß Artikel 43 erreichen kann.**



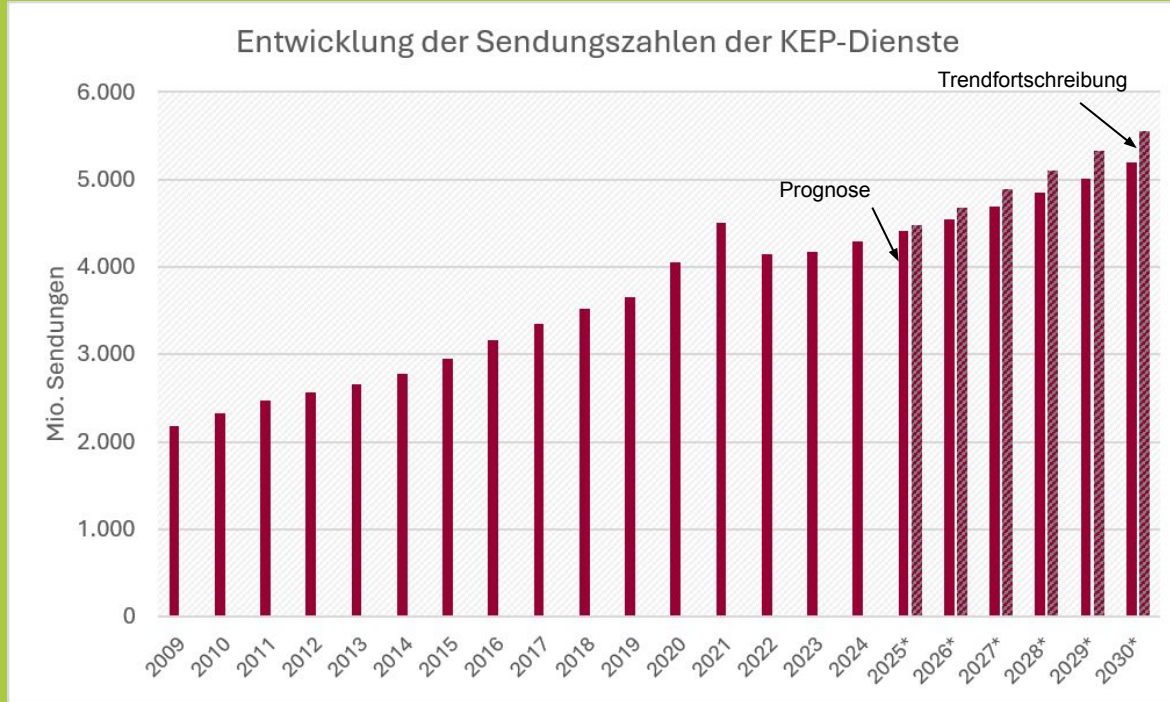
Mehrwegquoten für Milch & Wein

Die Mitgliedstaaten ergreifen Maßnahmen, um die Einrichtung von Wiederverwendungssystemen [...] zu fördern. Die [...] genannten Maßnahmen können Folgendes umfassen: **Pflichten der Erzeuger oder Endvertreiber, einen bestimmten Prozentsatz anderer als den unter die Wiederverwendungsziele gemäß Artikel 29 fallenden Produkte in wiederverwendbaren Verpackungen [...] bereitzustellen, sofern dies nicht zu Verzerrungen auf dem Binnenmarkt oder zu Handelshemmnissen für Produkte aus anderen Mitgliedstaaten führt.**



Mehrwegquoten für vorverpackte Lebensmittel

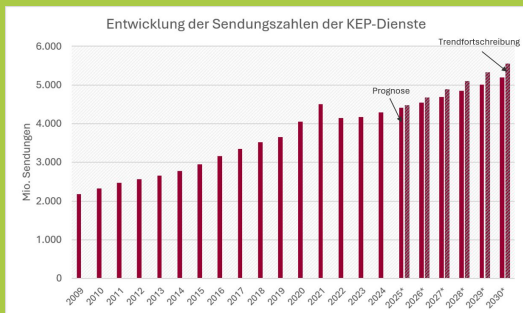
Verpackungsaufkommen im Onlinehandel



Quellen: BIEK 2025

- Es ist von weiter steigenden Sendungszahlen im Onlinehandel auszugehen.
- In **2030** sind **über 5 Mrd. Sendungen** zu erwarten.

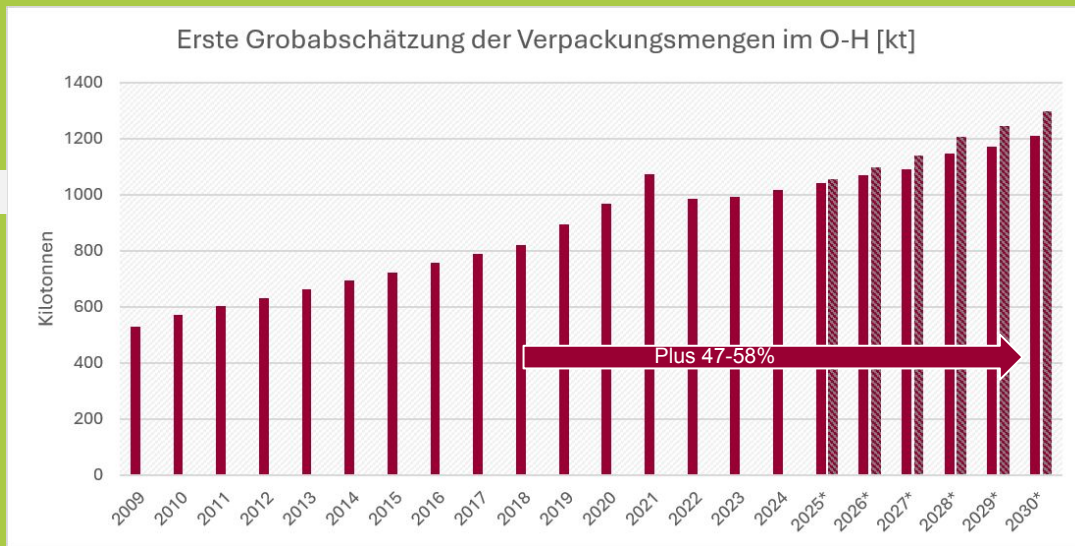
Verpackungsaufkommen im Onlinehandel



Hieraus resultiert ein zu erwartender Verpackungsverbrauch



Zum großen Teil sind dies im
Onlinehandel
PPK-Verpackungen; LVP spielen
eine untergeordnete Rolle



Quellen: Ökopol auf Basis BIEK 2025; Zimmermann et al. (2023a/b); Zimmermann et al. (2021)

Untersuchungsfrage im AP1

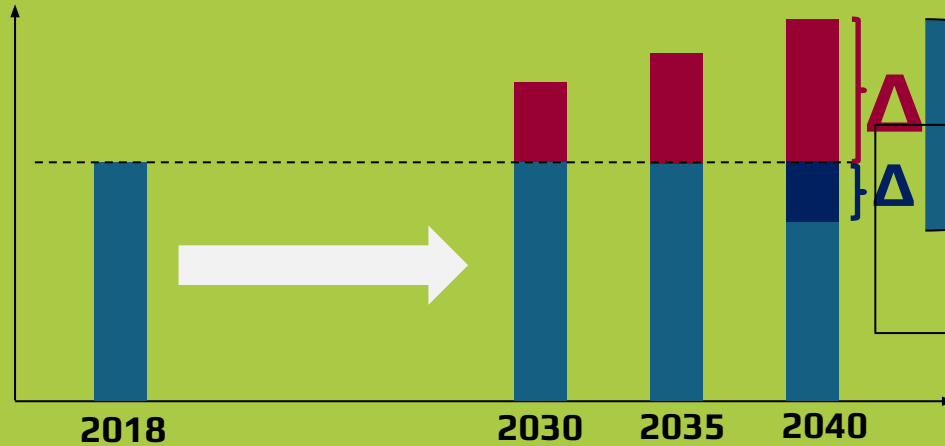
Verpackungs-
abfallmengen
im Basisjahr

Gesamtmenge
[Masse]

Verpackungs-
abfallmengen
in Zieljahr



2018?



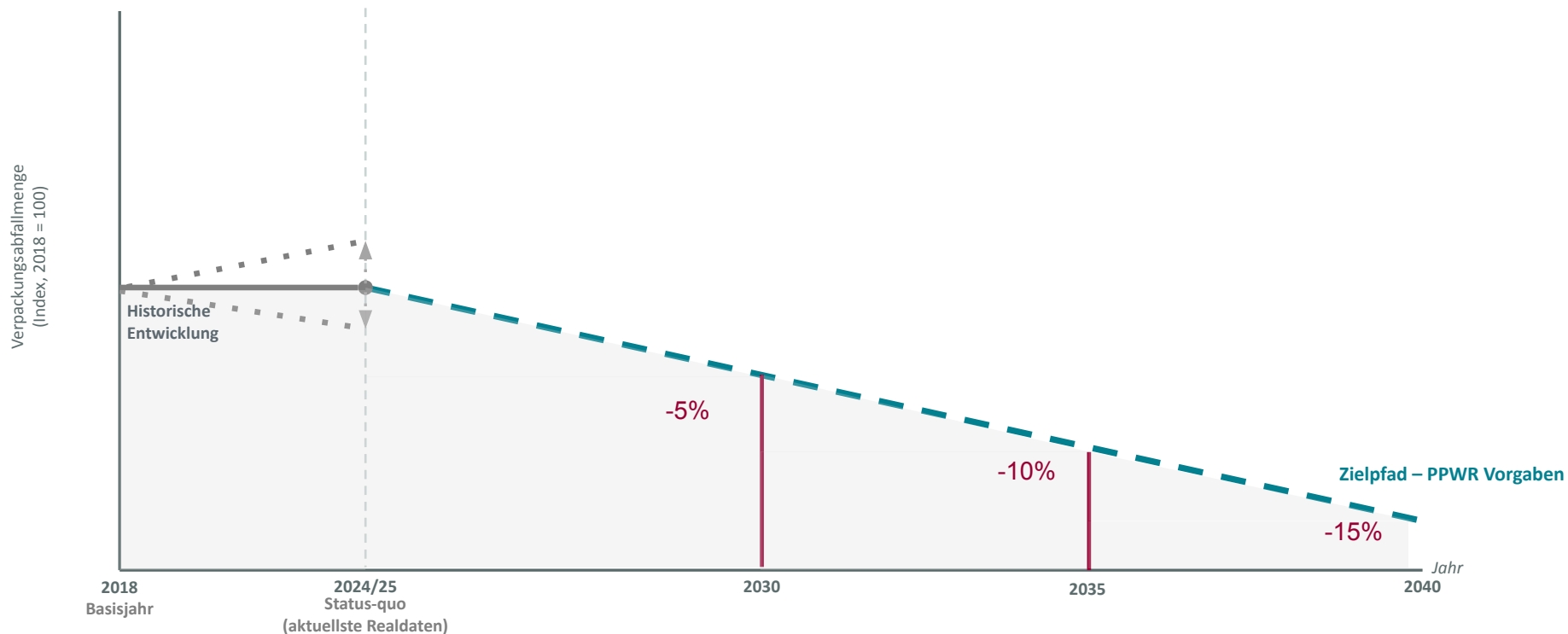
2030
2035
2040

Δ
?

Zunahme
oder
Abnahme
der Verpackungs-
abfallmenge

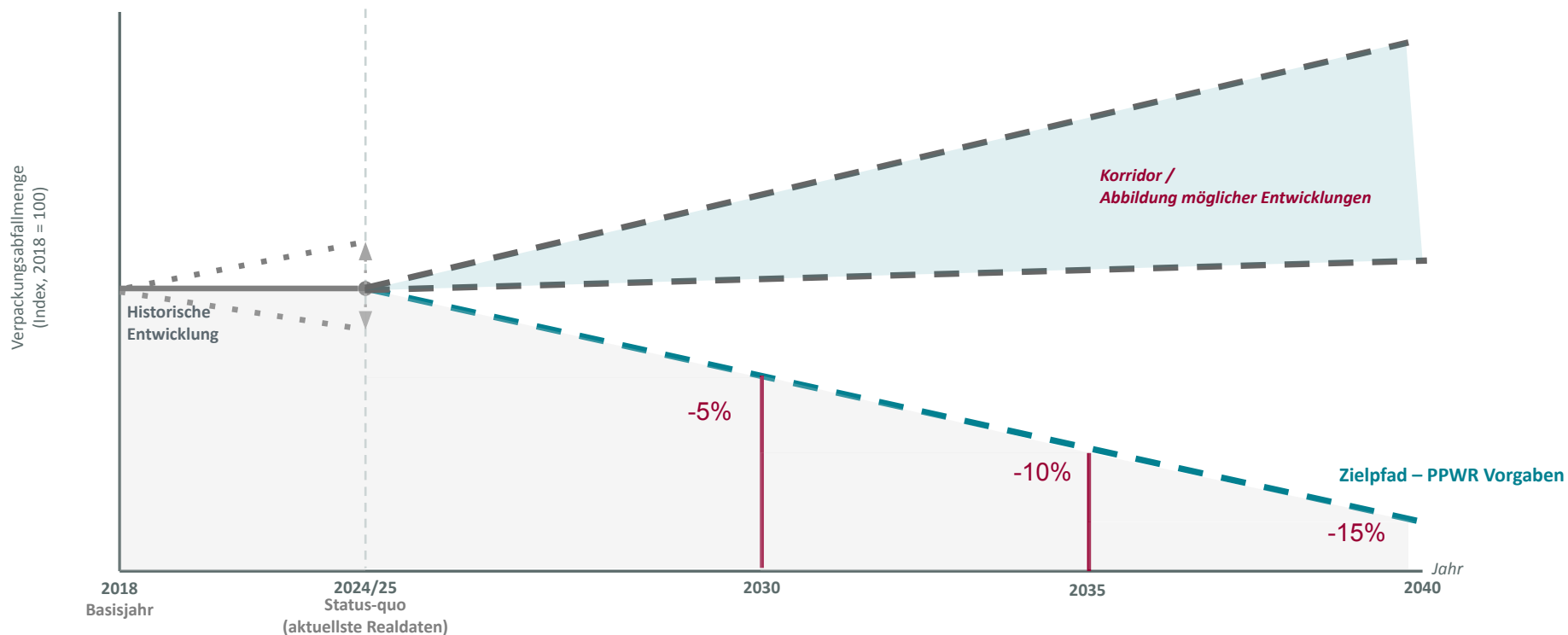
Methodisches Vorgehen: Abbildung von Entwicklungskorridoren

Schematische Darstellung – analog anwendbar auf Getränke-, Transport- und Onlinehandelsverpackungen (jeweils mit spezifischen Parametern)



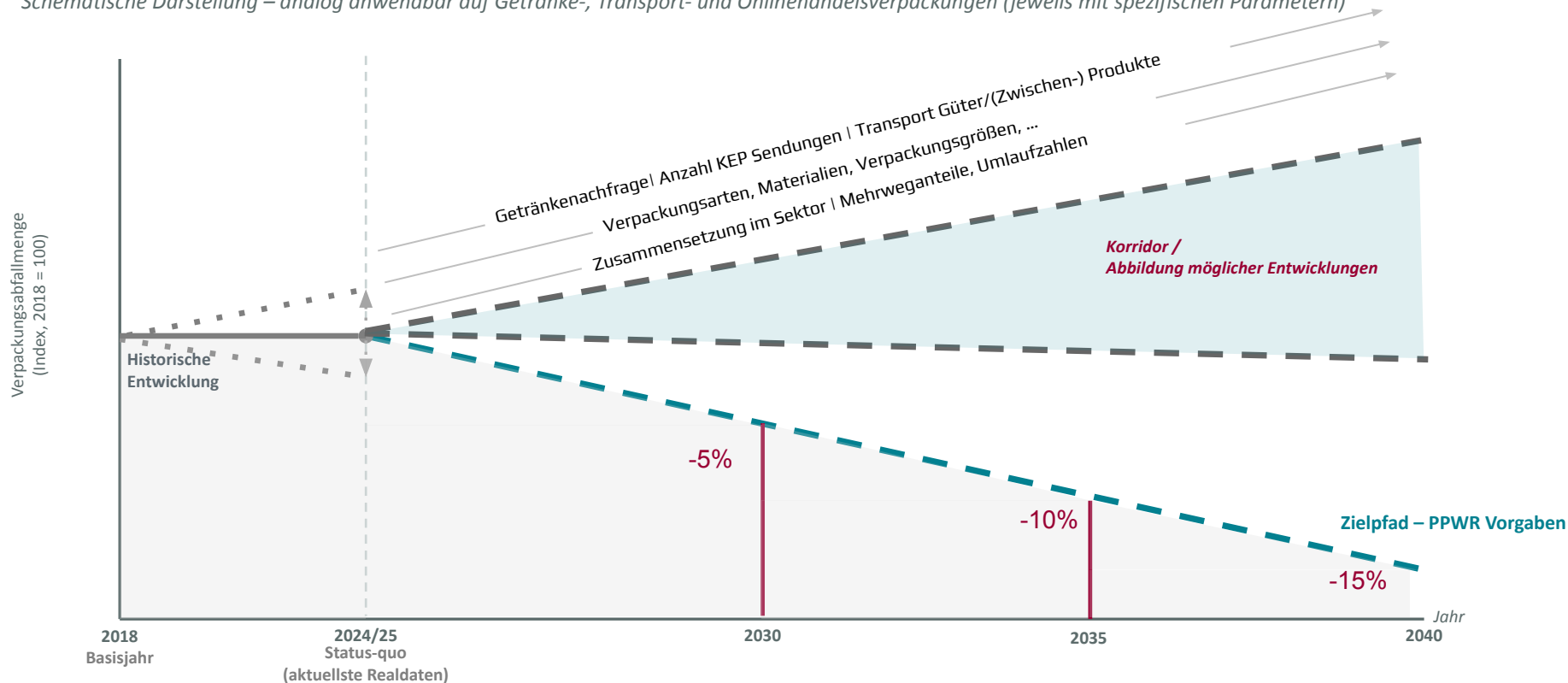
Methodisches Vorgehen: Abbildung von Entwicklungskorridoren

Schematische Darstellung – analog anwendbar auf Getränke-, Transport- und Onlinehandelsverpackungen (jeweils mit spezifischen Parametern)



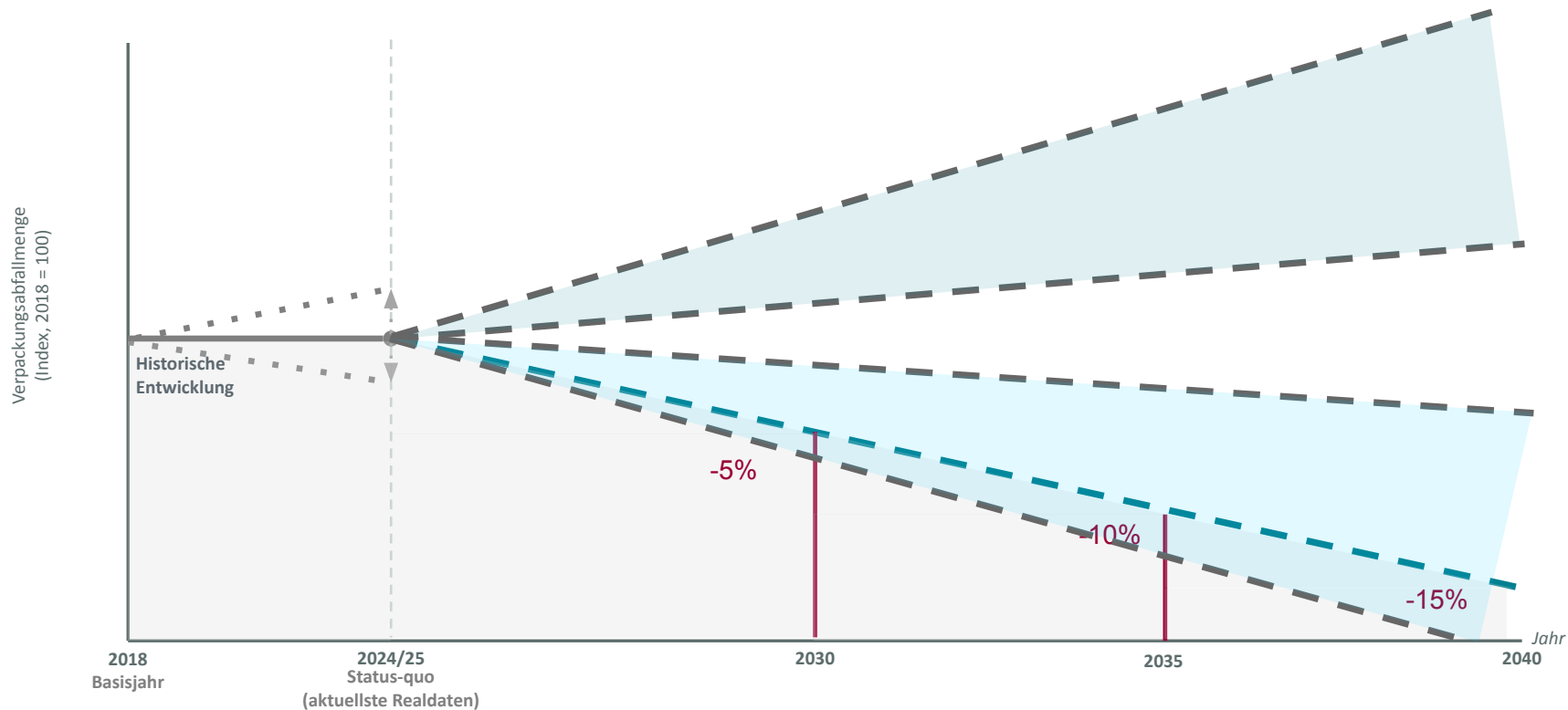
Methodisches Vorgehen: Abbildung von Entwicklungskorridoren

Schematische Darstellung – analog anwendbar auf Getränke-, Transport- und Onlinehandelsverpackungen (jeweils mit spezifischen Parametern)



Methodisches Vorgehen: Abbildung von Entwicklungskorridoren

Schematische Darstellung – analog anwendbar auf Getränke-, Transport- und Onlinehandelsverpackungen (jeweils mit spezifischen Parametern)

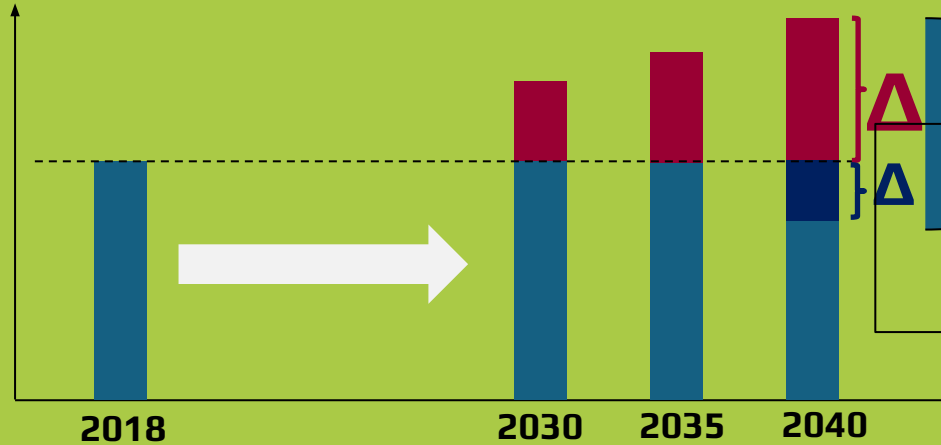


Untersuchungsfrage im AP1

Verpackungs-
abfallmengen
im Basisjahr

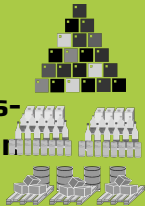
2018?

Gesamtmenge
[Masse]



Verpackungs-
abfallmengen
in Zieljahr

2030
2035
2040



Δ
?

Zunahme
oder
Abnahme
der Verpackungs-
abfallmenge

Arbeitspaket 2:

Politische Handlungsempfehlungen

- **Ziel: Erarbeitung konkreter politischer Handlungsempfehlungen** ab März 27 auf Basis der von Ökopol erarbeiteten Potenzialanalyse der Mehrwegquoten aus der PPWR und Aufbereitung in einem Papier. Ziel ist es zu erwirken, dass politische Entscheidungsträger*innen entsprechende politische Maßnahmen auf den Weg bringen.
 - Identifikation politischer Maßnahmen
 - Prüfung der Gesetze & Erarbeitung von Vorschlägen
 - Erstellen des Policy Papers

Arbeitspaket 3:

Verbreitung der Ergebnisse aus AP1 & AP2

- Ziele:

- 1: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Pressemitteilungen, Hintergrundgespräche, Fachartikel, Social Media Beiträge) mit dem Ziel eine Reichweite im fünf- bis sechsstelligen Bereich zu generieren, um öffentlichen Druck für eine Anpassung der Gesetzeslage anzustoßen.
- 2: Initiierung eines politischen Diskurses zu zusätzlichen Maßnahmen zur politischen Mehrwegförderung und Abfallvermeidung, sodass die Ergebnisse aus AP 1 & 2 in politische Entscheidungsprozesse einfließen □ politisches Fachgespräch
- 3: Vertiefung des politischen Diskurses □ Gespräche mit politischen Entscheidungsträger*innen im Ministerium, Bundestag, Bundesrat

Ergebnis – Zahlen zeigen:

Wir brauchen MEHR Mehrweg

Höhere & zusätzliche Quoten oder weitere finanzielle Anreize sind erforderlich, damit Deutschland Abfallvermeidungsziele gemäß Artikel 43 erreichen kann.



Mehrweg-Potenziale nutzen!

Elena Schägg

Stellvertretende Bereichsleiterin

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Tel.: +49 30 2400867-465

E-Mail: schaegg@duh.de

Dr.-Ing. Till Zimmermann

Ökopol - Institut für Ökologie und Politik GmbH

Tel.: + 49 40 3910020

E-Mail: zimmermann@oekopol.de



Deutsche Umwelthilfe



MEHRCE-Begleitforschung

David Pacuku

Doktorand / Wissenschaftlicher Mitarbeiter
KLU



Updates aus der Community!



Welche
...Projekte,
...Termine,
...Publikationshinweise
möchtet ihr teilen?

MEHRCE Communitymeeting



Quelle: MEHRCE Projekt /
Wuppertal Institut

News

Cradle to Cradle Kongress

- Vorstellung der Systems Map von Viktoria Esker im Forschungssymposium

Looptopia

- Tag des Mehrwegs am 14.11.2026 im Berliner Büro des Wuppertal Instituts
- Ausstellung, Inputs, Film
- bei Interesse bei sina.krause@mehrwegverband.de melden

Bertelsmann / CEND-Barcamp?

- Hat jemand teilgenommen?

re-VISION: Circular Cities Conference von der Zero Waste Agentur Berlin

- 26.11.2026 in Berlin
- Anmeldung offen unter:
zerowasteagentur.de/wza-conference-2026.html

Danke und bis bald!



Save the date:
*Nächster Mehrweg-Community-Call
am 28. Oktober 2026*

